

8. Kompositionswettbewerb
der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ
(in Zusammenarbeit mit Collegium Novum Zürich)

für ein Ensemble-Werk (9–16 Instrumente)

Jury: Clara Iannotta, Sarah Nemtsov, Martin Neukom, Michel Roth (als Vertreter der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ), Stefan Wirth (als Vertreter des Collegium Novum Zürich).

Die STIFTUNG CHRISTOPH DELZ schreibt ihren 8. Kompositionswettbewerb für eine Ensemble-Komposition aus. Die Uraufführung des mit dem Preis der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ ausgezeichneten Werks wird am 4. Dezember 2021 in Zürich (Schweiz) mit dem Collegium Novum Zürich unter der Leitung von Johannes Schöllhorn stattfinden.

Einzusenden ist bis zum 31. August 2020 ein detailliertes **Projekt** für ein Ensemble-Werk. Zusätzlich müssen **zwei Partituren** von Werken, die bereits aufgeführt sein dürfen, beigelegt werden, darunter auch ein Werk für grösseres Ensemble oder Orchester.

Aus der Summe der Einsendungen wird die Jury drei Projekte auswählen und zur Ausarbeitung in Auftrag geben. Alle drei Werke werden im Dezember 2021 in Zürich (Schweiz) mit dem Collegium Novum Zürich uraufgeführt.

Im Anschluss an die Uraufführung wird die Jury eines von ihnen auswählen und mit dem «Preis der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ» auszeichnen. Die beiden übrigen Werke werden ebenfalls honoriert. Die Uraufführungs-Rechte der Werke bleiben bei den Autoren. Die STIFTUNG behält sich vor, für ihre Öffentlichkeitsarbeit Teile der drei Finalistenwerke in Ton und Schrift zu verwenden.

Die Preissumme für das ausgezeichnete Werk beträgt **CHF 50'000.-** und soll ungeteilt vergeben werden. Die Honorare für die beiden übrigen Werke betragen je **CHF 10'000.-**.

Die Autoren /die Autorinnen sind frei, in welcher Form sie das Projekt einreichen wollen. Kommentare müssen aber in deutscher, englischer oder französischer Sprache vorliegen (ev. in Übersetzungen).

Besetzung: Aus der folgenden Maximalbesetzung ist ein Ensemble aus 9 bis 16 Musikerinnen auszuwählen:

2 Flöten (auch Piccoloflöten), 1 Oboe, 2 Klarinetten (auch Bass- oder Kontrabassklarinetten), 1 Fagott (auch Kontrafagott), 1 Saxophon, 2 Hörner,

1 Trompete, 2 Posaunen, Perkussion (2 Spieler), 2 Klaviere, 1 Harfe – 2 Violinen, 2 Bratschen, 2 Violoncelli, 1 Kontrabass.

Eine Liste zusätzlicher Instrumente befindet sich im Anhang zu dieser Ausschreibung.

Elektronik:

Das Werk kann zusätzlich Zuspelung oder Live-Elektronik verwenden. Der technische Aufwand muss im Projekt detailliert angegeben werden. Wird Elektronik einbezogen, muss in mindestens einem der beiden zusätzlich eingesandten Werke Elektronik verwendet sein.

Bestandteil des Wettbewerbs ist eine **Leseprobe**, bei der um den 15. Mai 2021 (der genaue Termin wird sobald als möglich auf unserer Homepage mitgeteilt werden) die drei in Arbeit befindlichen Finalisten-Werke mit dem Dirigenten, dem Ensemble und mit Klangregisseuren getestet werden. Der genaue Termin wird sobald als möglich auf der Homepage der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ bekannt gegeben werden.

Teilnahmeberechtigt sind Komponisten und Komponistinnen jeglicher Nationalität, die **nicht vor dem 1. Januar 1981 geboren** sind.

Einsendeschluss für das Projekt und die 2 Partituren:

31. August 2020 (Datum des Poststempels) an die Adresse:

**STIFTUNG CHRISTOPH DELZ
General Guisan-Straße 51
CH-4054 Basel, Schweiz**

Termin der Jurierung der Projekte: 31. Oktober 2020.

Einreichung der drei von der Jury in Auftrag gegebenen Werke: 31. August 2021

Uraufführungen, Schlussjurierung und Preisverleihung: 4. Dezember 2021 in Zürich

Das Projekt ist in 3 Exemplaren, die beiden Partituren nur einfach einzuschicken.

Ferner sind Name, Adresse und ein Curriculum vitae beizulegen.

Das Aufführungsmaterial des preisgekrönten Werks muss bis am 31. August 2021 an die STIFTUNG CHRISTOPH DELZ gesandt werden.

Für die effektiven und belegten Kosten der Herstellung der aufgeführten Werke, die vom Autor, der Autorin oder seinem/ihrem Verlag verantwortet

wird, stellt die STIFTUNG CHRISTOPH DELZ einen Betrag von je maximal CHF 4'000.– zur Verfügung.

Die Leihgebühren für die Uraufführung sind damit abgegolten. Die Tantiemen für die Uraufführung und allfällige Übertragungen stehen jedoch in üblicher Weise dem Urheber / der Urheberin und allenfalls seinem/ihrer Verlag zu. Mit der Teilnahme am Wettbewerb werden diese Bestimmungen akzeptiert. Der Rechtsweg, namentlich gegen die Entscheide der Jury, ist ausgeschlossen.

Jury: Clara Iannotta, Sarah Nemtsov, Martin Neukom, Michel Roth, Stefan Wirth; Preissumme: **CHF 50'000.–**; Honorar für die nicht prämierten Finalistenwerke: **CHF 10'000.–**; Einsendeschluss: **31. August 2020**; Jurierung: **31. Oktober 2020**; Workshop: **Mai 2021**; Einreichung: **31. August 2021**; Uraufführungen, Schlussjurierung und Preisverleihung: **4. Dezember 2021** in Zürich
Adresse: **Stiftung Christoph Delz, General Guisan-Strasse 51, CH-4054 Basel, Schweiz**; Kontakt: kontakt@delz.ch

Collegium Novum Zürich: Zusätzliche Nebeninstrumente:

Flöte 1: Piccolo, C-Flöte, Alt-Flöte, Bassflöte, Kontrabassflöte, Traversflöte

Flöte 2: Piccolo, C-Flöte, Alt-Flöte, Bassflöte

Oboe: Englischhorn, Lupophon, Musette, Oboe d'amore

Klarinette 1: A, B, Es, Bass, Kontrabass (in C), Bassetthorn

Klarinette 2: Kontrabass-Klarinette, Bass-Klarinette, Bassetthorn, Bassettklarinette in A und
in B, C-Klarinette, Es-Klarinette

Fagott: Kontrafagott

Horn 1: Naturhorn, Barockhorn, Wagnertuba, Alphorn

Horn 2: Naturhorn, Barockhorn, Wagnertuba, Wiener Horn

Trompete: Flügelhorn, Piccolotrompete, Naturtrompete (Clarino-Blasentechnik),
Vierteltontrompete in Bb

Posaunen: Tenorposaune, Bassposaune

Saxophon: Sopraninosax (Eb), Sopransax (Bb), Altsax (Eb), Tenorsax (Bb),
Baritonsax (Eb),
Bassax (Bb), Tubax (Eb)

Klavier: Celesta, Glockenspiel